

Selbstverständnis Kulturmarkt

basierend auf Team-Workshop vom 22.11.2022 und der Vorstands-Retraite vom 28.1.23

Wer sind wir?

Der Kulturmarkt beruht auf vier Säulen: dem Qualifizierungsprogramm für stellensuchende Kulturschaffende, dem Kulturhaus mit Programm aus Eigenproduktionen und Gastspielen, dem Restaurant mit Bar und dem Angebot für Raumvermietungen.

Trägerschaft der schweizweit einzigartigen Institution ist der Verein Kulturmarkt. Die vom strategischen Gremium, dem Vorstand, eingesetzte Geschäftsleitung führt den Kulturmarkt zusammen mit einem interdisziplinären Team. Ergänzt wird das Betriebsteam von Stellensuchenden (temporäre Mitarbeiter*innen), die am Qualifizierungsprogramm des Kulturmarktes teilnehmen.

Neben der praktischen Mitarbeit und dem Fachcoaching bietet der Kulturmarkt Stellensuchenden individuelle Jobcoachings, Standortbestimmungsgespräche, Unterstützung in der Entwicklung eigener Projekte und Weiterbildungsmöglichkeiten, im Rahmen des nationalen Qualifizierungsprogramms. Kulturhaus, Restaurant und Räume werden von der lokalen und regionalen Bevölkerung genutzt und geschätzt. Eine hohe Qualität, niederschwellige Zugänglichkeit und Gastfreundschaft zeichnen den Kulturmarkt aus.

Was sind unsere Ziele?

Wir begleiten Stellensuchende individuell und fördern ihr Potential, damit sie im Anschluss an die Programmteilnahme wieder eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt, beziehungsweise eine existenzsichernde Perspektive finden. Weiterbildungsangebote für interne und externe Interessierte ergänzen unser Angebot.

Wir setzen uns dafür ein, einen attraktiven Arbeitsort mit guten Anstellungsbedingungen und verschiedenen Mitgestaltungs- und Weiterentwicklungsgefässen für alle Mitarbeitenden zu bieten.

Der Kulturmarkt ist lokal und regional bekannt für sein vielfältiges Kulturprogramm. Es wird von den Besuchenden als Mehrspartenhaus geschätzt, das gesellschaftlich relevante, qualitativ hochstehende Kulturinhalte zeigt.

Unser Kulturhaus ergänzt das Kulturangebot der Stadt Zürich: Es bietet Raum für Eigenveranstaltungen, Koproduktionen, Veranstaltungen mit Laborcharakter und partizipative Formate, Plattformen für Projekte von programmteilnehmenden und externen Kulturschaffenden oder professionell geführten Projekten mit Laiendarsteller*innen, die anderswo nicht stattfinden.

Das Kulturhaus bietet den Programmteilnehmenden temporär befristete qualifizierende Arbeitsmöglichkeiten.

Das Restaurant bietet günstige, saisonale und regionale Mittagessen für Bewohner*innen und Berufstätige aus den umliegenden Quartieren und ist ein wichtiger Pfeiler des Kulturbetriebs.

Die Raumvermietung an Dritte erweitert sowohl den finanziellen Spielraum als auch das limitierte Angebot in der Stadt Zürich.

Wo agieren wir?

Seit jeher war das Zwinglihaus ein im Quartier verankerter Begegnungsort, nicht zuletzt durch die beiden Wiediker Architekten-Brüder Bräm und deren ebenfalls aus Wiedikon stammenden Künstlerfreunde, die die Kirche im ersten Obergeschoss ausgestaltet haben. Er war auch stets Ort sozialen Engagements und kultureller Inhalte. So wurden beispielsweise erste Sendungen von Radio Zürich aus dem Zwinglihaus ausgestrahlt. Es scheint, die heutige Nutzung sei bereits in die DNA des Hauses eingeschrieben.

Wie agieren wir?

Die soziale Grundausrichtung des Kulturmarktes eint uns in der Zusammenarbeit, die wir kooperativ, konstruktiv und wertschätzend ausüben. Wir sind offen für neue Ideen und Initiativen. Wir verstehen uns als lernende Organisation: Kritik nehmen wir auf und nutzen sie zur Weiterentwicklung und Zukunftsfähigkeit des Kulturmarkts. Das Qualifizierungsprogramm wird flexibel nach den persönlichen Ressourcen, Fähigkeiten und Interessen der Teilnehmenden ausgerichtet.

Wir agieren sowohl als Team als auch als Einzelpersonen integrativ und kommunizieren auf Augenhöhe, gewalt- und diskriminierungsfrei. Ein wertschätzendes Miteinander und flache Hierarchien sind für uns selbstverständlich. Wo immer möglich streben wir einen barrierefreien Zugang an.

Für wen?

Wir sind das einzige Programm, das sich auf diese Weise an Kulturschaffende aus der ganzen Schweiz richtet. Auch die befristete Arbeitsmöglichkeit in allen Fachbereichen, die es benötigt, um ein Kulturhaus mit Restaurant zu betreiben, ist in dieser Form einzigartig. Zuweisende Stellen (RAV, Soziale Dienste, IV) kennen und schätzen das Programm und weisen Stellensuchende aus allen angebotenen Fachbereichen zu (Eventmanagement, Facility Management, ICT-Support, Kulturschaffende, Marketing & Kommunikation, Sekretariat, Veranstaltungstechnik, Visuelle Gestaltung). Die Stellensuchende benötigen für die meisten Bereiche einen Ausbildungsnachweis und/oder mehrjährige Berufserfahrung. Einzelne Bereiche nehmen auch Neu- und Quereinsteiger*innen auf.

Als Kulturhaus wirken wir sowohl lokal als auch weit über die Stadt hinaus. Das Mehrspartenhaus richtet sich an ein heterogenes, altersdurchmisches und interkulturelles Publikum. Eine Preisstaffelung soll allen den Besuch des Kulturmarkt-Programmes ermöglichen.

Mit welchen Mitteln?

Um die ambitionierten Ziele erreichen zu können, benötigt es längerfristig gesicherte Ressourcen, sowohl personell wie finanziell. Die nationale Unterstützung des Qualifizierungsprogramms durch das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und zu einem kleineren Teil durch die Sozialen Diensten (SOD) und die schweizerische Invalidenversicherung (IV) decken Zweidrittel des Betriebsmittelbedarfs.

Zwar finanzieren die beiden gewinnbringenden Säulen, Restaurant und Vermietungen, das Kulturprogramm mit. Das Kulturhaus mit seinem vielfältigen Programm – als unerlässlicher Teil für das Qualifizierungsprogramm – ist jedoch auf staatliche und private Unterstützung angewiesen.